GRATIS | JULI / AUGUST 2018
Ausgabe 50

# plattenladen TIPPS

GORILLAZ
YUNGBLUD
TOM GRENNAN
KOVACS
DIRK MAASSEN
HOUND
JOHN COLTRANE
EMILE PARISIEN QUINTET
JIN JIM

# GOLD MEISTER

# INHALT


03 GOLDMEISTER
04 GORILLAZ
05 YUNGBLUD | TOM GRENNAN
06 RICK ASTLEY | RAY DAVIES | MAGPIE SALUTE
07 THE ROLLING STONES | NORAH JONES THE JAYHAWKS
08 KOVACS | KODALINE | THE RECORD COMPANY
09 CHEFKET | ME + MARIE | VANESSA MAI
10 YEARS & YEARS | THE WOOD BROTHERS | ÁRSTÍDIR
11 THE HUNNA | ROO PANES | GIZMO VARILLAS
12 DIRK MAASSEN | MARKUS STOCKHAUSEN
14 JOHN COLTRANE | VOLKER ENGELBERTH | YXALAG
15 JIN JIM | EMILIE PARISIEN QUINTET
16 HOUND | KISSIN' DYNAMITE | SAVE FACE
17 RISE AGAINST | BRUCE DICKINSON | ZSK
18 DORO | HALESTORM | BETONTOD
19 ALBUM-TIPPS
21 DAS LÄUFT IM LADEN
23 PLATTENLADEN DES MONATS | PLATTENLÄDEN


Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf

**WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER**

# AUF TOUR

## SVEN HAMMOND

Pulsierende Beats treffen auf energiegeladene Melodien zwischen Soul, Rhythm and Blues und Rock'n'Roll: Auf ihrem fünften Studioalbum ‚Rapture' steht die Leidenschaft des holländischen Quintetts im Vordergrund. In ihrer Heimat gehören Sven Hammond – der Name ergibt sich aus dem Namen des Frontmanns, Sven Figee, und dem bestimmenden Instrument der Songs, der Hammond-Orgel – zu den bekanntesten Live-Acts, im Sommer stellt die Band auch hierzulande ihre Bühnenqualitäten unter Beweis.

■ **22.7. CH-Luzern** Blue Balls Festival | **23.7. München** Free & Easy Festival | **25.7. Nürnberg** Hirsch | **26.7. Berlin** Quasimodo | **27.7. Recklinghausen** Vestiwall | **28.7. Bremen** Breminale | **18.8. Göttingen** Open Air im KWP

# EDITION – IMPRESSUM


**HERAUSGEBER**
AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:
AKTIV MUSIK MARKETING
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR B 100122
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz
**FON:** 040/468 99 28-0 **Fax:** 040/468 99 28-15
**E-MAIL:** info@amm.de

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG**
Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

**MITARBEITER DIESER AUSGABE**
Marcel Anders (ma), Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl), Steffen Rüth (sr), Anja Wegner, Nadine Wenzlick (nw)

**FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE**
Christoph Köstlin (1, 3 Goldmeister), Dhillon Shukla (4 Gorillaz), Universal Music (5 Yungblud, 10 Years & Years), Sony Music (5 Tom Grennan, 9 Vanessa Mai, 17 ZSK), Rankin (6 Rick Astley), Alexandra Von Fuerst (8 Kovacs), Roman Göbel (9 Chefket), Tibor Bozi (9 Me + Marie), Warner Music (11 The Hunna), Kim Fotografie (14 Jin Jim), Chuck Stewart (15 John Coltrane), Kerstin Loel (16 Hound), Travis Shinn (17 Rise Against), Jimmy Fontaine (18 Halestorm), Boris Breuer (18 Betontod), Jairo Zavala (21 Calexico)

**SCHLUSSREDAKTION**
Katrin Zabel

**GRAFIK & LAYOUT**
werkstatt no.8 - designkonzepte
wn8.de

**DRUCK & VERTRIEB**
Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, Postfach 162, 24205 Preetz

**ERSCHEINUNGSWEISE**
Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2018)

**AUFLAGE**
40.000

**HINWEIS**
Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr

**WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE**


amm

# GOLDMEISTER

## GOLDENE GENERATION

*Als Spitzname hat sich „Goldmeister" bis dato weder für Phil Ohleyer (31) noch für Chris Dunker (36) etabliert, aber was nicht ist, kann ja noch werden. „Es gibt tatsächlich exakt einen Menschen, der mich Goldmeister nennt", erzählt Phil, „und das ist mein Bruder."*

**SWING/HIPHOP** Als Name für ihr Duo habe Goldmeister nahegelegen: „Gold" wegen der sogenannten Goldenen Zwanzigerjahre und „Meister" als Begriff aus dem Hiphop, man denke nur an Grandmaster Flash. Und das ist auch der Kern dessen, was Goldmeister so einzigartig macht: Die beiden Westfalen – Dunker stammt aus Dortmund, Ohleyer aus der Nähe von Wesel, beide leben seit Jahren in Hamburg – erfinden auf ihrem Debütalbum ‚Alles Gold' das Rad zwar nicht neu. Aber das Profil ihrer Musik hinterlässt einen Abdruck, den man so noch nicht gesehen hat. Goldmeister fusionieren den Jazz und Swing der Zwanziger mit deutschsprachigen Hits der Neunziger, überwiegend aus dem HipHop-Bereich. Diese Melange servieren sie im Stile alter Dixieland-Jazz-Bands, mit Bläsern, Banjo, Klavier, wunderbar handgemacht und direkt in die Beine gehend. „Wir machen Musik, um die Leute zum Lachen und zum Tanzen zu bringen", sagt Ohleyer. „Das schönste Kompliment, das wir bisher bekommen haben, war: ‚Ich kam total mies gelaunt zu eurem Konzert und gehe mit super Laune wieder nach Hause'. Wir möchten, dass die Menschen bei unseren Liedern so ein bisschen die Sorgen des Alltags vergessen."

Ohleyer, ehemals „International Business"-Student im niederländischen Maastricht, zeitweiliger Yachtversicherungsverkäufer und 2011 Absolvent der Hamburger Talent- und Kontaktschmiede „Popkurs", lernte Dunker 2013 kennen. Musikalisch funkte man auf derselben Welle. Ohleyer, ein Mann mit charakteristisch tiefer Stimme, kam über seinen Vater, dessen Jazzsammlung und insbesondere Frank Sinatra zum Singen, vor zwei Jahren dann kam den beiden abends bei einigen Bierchen in der Kneipe die Idee zu Goldmeister. „Wir bringen Bewährtes mit Bewährtem zusammen", so Phil. „Der Stakkato-Gesang der damaligen Zeit kommt dem heutigen Rap schon recht nahe. Also beschlossen wir, diese Songs auf handgemachte Art zum Swingen zu bringen." Zusätzlich veredelt wird ‚Alles Gold' von den Musikern der Ragtime Bandits und vom Pianisten Lutz Krajenski, dem ehemaligen Arrangeur und Produzenten von Roger Cicero.

Die erste Nummer, an die sich das Zwei-Mann-Ratpack gewagt hatte, ist zugleich die erste Single: „Sie ist weg", im Original von den Fantastischen Vier und in der Version von Goldmeister ein großartig groovendes Stück Old-School-Rap-Swing-Jazz. Auch „Dickes B" von Seeed, „Klar" von Jan Delay, „Jein" von Fettes Brot oder „Nicht von dieser Welt" von Xavier Naidoo glänzen im Goldmeister-Gewand. „Als Kinder der Neunziger sind wir mit diesen Liedern groß geworden", so Phil Ohleyer. Die einzige jüngere Nummer ist „Lila Wolken" von Marteria. Und auch „Ihr Tattoo", die einzige selbstkomponierte Nummer auf ‚Alles Gold', passt ins Bild. Es geht um eine Nachtlebenbekanntschaft, die sich die Namen ihrer Ex-Liebhaber eintätowiert hat, sechzig sind es an der Zahl. Ob die Geschichte sich so abgespielt hat? „Der Gentleman schweigt", sagt Phil Ohleyer und lächelt.

*Steffen Rüth*

*Goldmeister – Alles Gold (Deutsche Grammophon/Universal) CD 4798751 // jetzt im Handel*

# GORILLAZ

## GUTER HOFFNUNG

*Nur ein Jahr nach ‚Humanz' kommt mit ‚The Now Now' schon das nächste Werk der laut „Guinnessbuch der Rekorde" offiziell „erfolgreichsten virtuellen Band der Welt" auf den Markt.*

**POP** Damon Albarn, der im März 50 gewordene und nichtsdestotrotz aus blauen Augen immer noch sehr schelmisch und jungenhaft dreinschauende (menschliche) Frontmann der vor 20 Jahren mit seinem Ex-WG-Mitbewohner und Comiczeichner Jamie Hewlett gegründeten Cartoonfigurenband, muss erst mal Saft machen. Wir treffen Albarn in dessen Dachgeschossbüro in einer gutbürgerlichen Gegend im Londoner Westen, der Raum ist voller Andenken und Auszeichnungen aller Art, in der Küchenzeile wirft er Sellerie, Rote Bete, Karotte, Apfel und Ingwer in ein Gerät, das tösend alles zerhäckselt und ein leckeres, wenn auch sehr scharf nach Ingwer schmeckendes Gebräu fabriziert. Smoothietechnisch erfrischt, stellt Albarn sich die naheliegende Frage gleich selbst. „Warum schon wieder ein neues Gorillaz-Album? Weil wir auch in diesem Jahr wieder sehr viel auf Tour sind und ich unbedingt neue Songs haben wollte, die ich dann spielen kann." So einfach ist das.

Wer nun jedoch fürchtet, dass ‚The Now Now' bloß Aufguss oder Abklatsch von ‚Humanz' ist, liegt kolossal falsch: Unterschiedlicher könnten die Werke nicht sein, und das liegt bestimmt nicht nur daran, dass der virtuelle Bassist Murdoc Niccals derzeit in Guatemala im Gefängnis sitzt, ihm werde laut Albarn „Menschenschmuggel" vorgeworfen, ersetzt wird er von Ace, wodurch die Gorillaz-Frauenquote jetzt 50 Prozent beträgt. War ‚Humanz' fast schon eine Allstars-Ansammlung von einem Album, so ist ‚The Now Now' weitaus kompakter. Deutlichste Änderung: Albarn singt auf den elf Liedern fast durchgängig selbst. „Wenn ich allein bin, arbeite ich konzentrierter und schneller. Irgendwie ist es auch lockerer. ‚The Now Now' aufzunehmen, war fast wie ein Urlaub für mich." Lediglich Snoop Dogg („Hollywood") und Soul-Legende George Benson („Humility") greifen ihm gastgesanglich unter die Arme.

Passend zum Titel klingt das vorwiegend auf der Tour 2017 komponierte ‚The Now Now' (die Songs heißen etwa „Kansas", „Idaho" und „Lake Zurich", benannt nach ihrem Entstehungsort, ungemein zeitgemäß, Albarn vereint Funk, Dance, Elektro, Pop und House zu einem fokussierten und überwiegend zum Tanz einladenden Ganzen. Auffällig: Musikalisch ist das Album über weite Strecken erhebend und vordergründig heiter, etwa im Groove-starken und in Richtung Gospel zielenden „Kansas" oder dem housig-poppigen „Lake Zurich". „Idaho" ist eine lustige, bekifft klingende HipHop-Ballade. Damons Texte hingegen zeichnen ein melancholischeres Bild, mit dem Satz „Calling the world from isolation" beginnt die Platte. Inhaltlich ist ‚The Now Now' eine besorgt-trotzige Sicht auf die Welt aus dem Blickwinkel eines überzeugten Kosmopoliten und Netzwerkers. „Wir dürfen nicht zulassen, dass der Zusammenhalt immer weiter schwindet", fordert er. „Wenn es uns gelingt, gemeinsam gegen die Probleme anzugehen, bin ich hinsichtlich unserer Zukunft weiter guter Hoffnung."

*Steffen Rüth*

*Gorillaz – The Now Now (Parlophone/Warner) LP 9029564342 / Deluxe Box (LP) 9029564341 / CD 9029564343 // jetzt im Handel*

# YUNGBLUD

## DER MEINUNGS-MACHER

*Weltfremde Politiker, Gentrifizierung – Dominic Harrison alias Yungblud geht so einiges gegen den Strich. Auf seinem Debütalbum ‚21st Century Liability' macht der 19-jährige Brite seinem Ärger Luft.*

**INDIE-ROCK** „Wenn ich noch einmal ‚bitch get down' oder ‚I love you so much' höre, drehe ich durch!", redet Yungblud sich in Rage. „Politik war nie relevanter, und wir haben Zugang zu so vielen Informationen – ich kann einfach nicht glauben, dass im Mainstream-Pop niemand darüber spricht, was in der Welt los ist." Yungblud will das ändern und thematisiert auf seinem Album zum Beispiel die Waffengesetze in den USA („Machine Gun") oder sexuelle Nötigung („Polygraph Eyes"). „I Love You, Will You Marry Me?" derweil erzählt von einem jungen Mann, der eben diesen Satz an eine Häuserwand in Sheffield sprühte. „Leider nahm die Geschichte keinen guten Lauf", so Yungblud. „Die Frau starb an Krebs, und der Mann ist inzwischen obdachlos. Derweil sanierte eine Immobilienfirma die Häuser, brachte über dem Graffiti Neonlichter an und nutzte es als Werbung. Dem Mann gab niemand auch nur einen Cent." Erfrischend wütend ist ‚21st Century Liability' auch musikalisch: Zu Punk, HipHop, Garage und Rock singt Yungblud sich den Frust von der Seele. „Ich will niemandem etwas vorschreiben, denn das steht mir nicht zu – aber ich will die Leute ermutigen, ihre Meinung zu äußern", sagt er. „Wenn genug Menschen den Mund aufmachen, kann man uns nicht mehr ignorieren!"

*Nadine Wenzlick*

*Yungblud – 21st Century Liability (Interscope/Universal) LP (ab 07.09.2018) 6754821 / CD 6754820 // ab 13.7. im Handel*

# TOM GRENNAN

## RAUE STIMME MIT COCKNEY-AKZENT

*Eigentlich wollte der Londoner Fußball-Profi werden. Dass daraus nichts wurde, ist ein Glück für die Musik: Der Mix aus Blues, Soul, Rock und Pop besticht.*

**ALTERNATIVE ROCK/POP** Aus der Vielzahl von Veröffentlichungen ragt das Debüt des 22-jährigen Londoner Musikers und Sängers Tom Grennan wohltuend hervor. ‚Lighting Matches' wartet mit 16 Songs auf, die dank Grennans rauer Stimme mit Cockney-Akzent und den mit Akustikgitarre angestimmten Melodien prächtig funktionieren. Wie genau ‚Lighting Matches' klingt, verriet Tom Grennan bereits mit mehreren Auskopplungen, darunter der Hit „Something In The Water" und die Songs „Praying", „Royal Highness", „Found What I've Been Looking For" und „Sober". Eigentlich war es nur ein Zufall, dass Tom Grennan Musiker geworden ist. Der junge Brite war auf dem besten Weg, eine professionelle Fußballkarriere zu starten. Mit 18 Jahren geriet er allerdings betrunken in eine Schlägerei, in deren Folge er ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Für Grennan war danach Musik die Lösung. Jetzt zählt er zu den heißesten Newcomern des Jahres und lässt mit seinem spannenden Mix aus Blues, Soul, Rock und Pop niemanden unberührt. Seine Einflüsse sind für ihn klar definiert: Ray Charles, Kendrick Lamar und Amy Winehouse. Von seinen Live-Qualitäten kann man sich bei seinen im September 2018 stattfindenden Konzerten überzeugen.

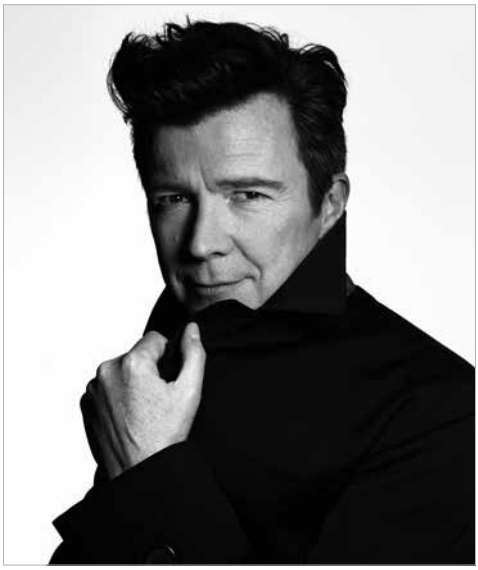
*Helmut Blecher*

*Tom Grennan – Lighting Matches (RCA/Sony) LP 88985491761 / Deluxe CD 88985491742 / CD 88985491732 // jetzt im Handel*

# RICK ASTLEY

## ALLES RICHTIG GEMACHT

*Damit hätte Rick Astley nie gerechnet: Sein Comeback-Album von 2016 erreichte Platz eins der britischen Album-Charts und knackte auch die deutschen Top 20. Jetzt legt der Superstar der Achtziger nach: ‚Beautiful Life' ist ein Aufruf zu mehr Optimismus und Zuversicht – wovon er mehr als genug hat.*



**POP** Denn Richard Paul Astley hat alles richtig gemacht: Er hat das Vermögen, das ihm 40 Millionen verkaufte Alben und Welthits wie „Never Gonna Give You Up" bescherten, nicht verprasst, sondern er war smart. „Ich bin eigentlich davon ausgegangen, dass ich keine Platten mehr mache und mein Geld insofern bis ans Lebensende reichen muss – und das hätte es auch." Doch 23 Jahre nach seinem Abschied vom Musikgeschäft wurde Astley rückfällig – und erlebte mit ‚50' einen unfassbaren Triumph. Seitdem ist er regelmäßig im Studio wie auf der Bühne. „Es ist ein schönes Gefühl, dass mich die Leute nicht vergessen haben und ich einfach die Musik machen kann, die ich mag." Nämlich zeitlosen, erwachsenen Pop mit viel Soul, viel Groove und einem gelungenen Mix aus akustischen und elektronischen Tönen. Hinzu kommen anspruchsvolle Texte, die partnerschaftliches Glück und die schönen Seiten des Lebens beschwören. „Natürlich ist das momentan keine tolle Zeit, aber hey – man darf nicht in Depressionen verfallen, sondern muss da gezielt gegensteuern. Nur so lässt sich etwas ändern."

*Marcel Anders*

*Rick Astley – Beautiful Life (BMG/Warner) LP 405053839554 / MC 405053839556 / Deluxe CD 405053839560 / CD 405053839550 // ab 13.7. im Handel*

## RAY DAVIES // OUR COUNTRY: AMERICANA ACT II

**ROCK** Als das Konzeptalbum ‚Americana' Platz 15 der UK-Charts und Platz 79 der US-Charts erreichte, Davies' größter kommerzieller Erfolg seit Jahren, war klar: Da kommt noch mehr. Schließlich hat der 74-Jährige lange auf seine späte Anerkennung als Singer/Songwriter-Legende und Institution der britischen Musikwelt gewartet. Die scheint ihm jetzt, einhergehend mit seiner Ernennung zum „Sir", sicher – und deshalb serviert er nicht nur weitere 19 Stücke, die sich um sein Verhältnis zum amerikanischen Traum und um seine Reiseerlebnisse mit den Kinks wie als Solist drehen, er arbeitet auch an einem korrespondierenden Theaterstück, das für 2019 geplant ist – und den Höhepunkt seiner künstlerischen Renaissance darstellen soll. Bis dahin glänzt er mit gekonnten Grenzgängen zwischen Country, Folk, Blues, Rock'n'Roll, Cajun und DooWop, mit verklärten Liebeserklärungen an die Natur und die Menschen von „God's Own Country" sowie dem fast hippiesken Aufruf, eine bessere Zukunft für das Land wie für die Menschheit an sich zu schaffen. Vorbildlich! *(ma)*

*(Sony) 2LP 88985480301 / CD 19075820052 // jetzt im Handel*

## THE MAGPIE SALUTE // HIGH WATER I

**ROCK** Nicht nur prahlerischen Rock'n'Roll, psychedelischen Blues und Lagerfeuer-würdige Geschichten vereint die US-Band The Magpie Salute, sondern auch Musiker, deren Wege sich einst trennten und die nun wieder zueinander gefunden haben: Gegründet von Gitarrist Rich Robinson, führt die Band mit ihrem ersten Studioalbum ‚High Water I' die Geschichte fort, die ihren Anfang mit Gitarrist Marc Ford und Bassist Sven Pipien bei den legendären Black Crowes nahm. Kraftvoll ist die Dynamik von Songs wie dem Anti-Establishment-Song „Mary The Gypsy" oder dem mit einer hinreißenden Melodie bestückten „Send Me An Omen". Dramatisch und schwungvoll kommen Tracks wie „Sister Moon" oder der für Mitmenschlichkeit werbende Titeltrack „High Water" daher. Auf der Suche nach Freiheit, Kraft und Gerechtigkeit lassen sich die Magpie-Salute-Musiker jedenfalls nicht die Butter vom Brot nehmen. *(hb)*

*(Mascot/rough trade) 2LP (180g) inkl. MP3 PRD75581 / Ltd. Transparent 180g Vinyl (2LP inkl. MP3) PRD75581-2 / CD PRD75582 // ab 10.8. im Handel*

# THE ROLLING STONES

## UNVERGESSLICHES FAN-ERLEBNIS

**ROCK** Die „From The Vault"-Konzertserie der Rolling Stones stellt diesmal einen packenden Mitschnitt von ihrer „No Security"-Tournee aus dem Jahr 1999 vor. Die Stadien-Tournee führte die Rolling Stones durch Nordamerika, wo sie in riesigen Venues immer vor mindestens 30.000 Menschen auftraten. ‚From The Vault: No Security' hält eine Show in San Jose fest. Mick Jagger & Co. präsentieren eine Mischung aus früheren Hits der Mid-Sixties bis hin zu ihrem Album ‚Bridges To Babylon', inklusive einer bluesigen, dramatischen Version von „Midnight Rambler", einem dunklen und protzigen „Out of Control" und den selten live gespielten „Some Girls" und „Saint Of Me". Bei der No-Security-Tour konzentrierten sich die Stones auf die Musik und spielten in kleineren Locations, verwendeten weniger Spezialeffekte und sorgten so für ein unvergessliches Fan-Erlebnis. Begleitet wurden sie von Darryl Jones (Bass), Chuck Leavell (Keyboards), Bobby Keys (Saxofon), Tim Ries (Saxofon, Keyboards), Michael Davis (Posaune), Kent Smith (Trompete) und den Background-Stimmen Lisa Fischer, Bernard Fowler und Blondie Chaplin. *(hb)*

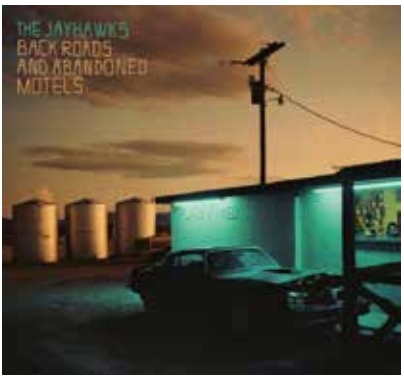
■ ⊙ *The Rolling Stones – From The Vault: No Security – San Jose 1999 (Eagle Rock/Universal) 3LP 0416872 / Blu-ray 0030317 / DVD 0413197 / DVD+2CD 0020962 // ab 13.7. im Handel*

# NORAH JONES

## HINREISSEND INTIM

**JAZZ** Wer jemals im Ronnie Scott's war, weiß, dass dieser Londoner Jazzklub eine besondere Atmosphäre hat. Norah Jones hat diese legendäre Örtlichkeit für ihren Konzertmitschnitt ‚Live At Ronnie Scott's ausgewählt. Egal, ob die Amerikanerin „Don't Be Denied" oder „Sleeping Wild" interpretiert, ihre Stücke leben von ihrer dunkel getönten Stimme. Wenn sie mit geschlossenen Augen singt und in die Tasten ihres Flügels greift, scheint sie eins zu werden mit ihren Songs. Begleitet wird die 39-Jährige vom Schlagzeuger Brian Blade und dem Bassisten Christopher Thomas. Das Trio beweist, dass weniger oft mehr ist, wenn es aus Nummern wie „After The Fall" und „Sinkin' Soon" die Essenz herausschält. Solche Versionen streben eher zum Jazz als zum Pop, auf jeden Fall sind sie hinreißend. Auch der Klassiker „Don't Know Why" findet selbstredend seinen Weg in die intime Klubatmosphäre. So liefert Norah Jones mit 16 Liedern eine erstklassige Darbietung ab, bei der man nicht zuletzt dank der exzellenten Bildqualität das Gefühl hat, live dabei zu sein. *(dl)*

■ *Norah Jones – Live At Ronnie Scott's Jazz Club (Eagle Rock/Universal) Blu-ray 0053487 / DVD 0413177 // jetzt im Handel*




# THE JAYHAWKS

## KREATIVER SONGWRITER

**ALTERNATIVE COUNTRY-ROCK** Nachdem The Jayhawks zuletzt mit Kinks-Chef Ray Davies auf dessen neuem Album musizierten, legt die Alternative-Country-Combo aus Minneapolis den mittlerweile zehnten Longplayer der rund 30-jährigen Bandgeschichte vor: ‚Back Roads And Abandoned Motels'. In erster Linie demonstriert das Werk die außergewöhnlichen Songwriter-Qualitäten von Frontmann Gary Louris. Denn unter den zehn Album-Tracks befinden sich neben zwei neuen Jayhawks-Stücken („Carry You To Safety" und „Leaving Detroit") vor allem Songs, die Louris zusammen mit und für andere Künstler geschrieben hat, zum Beispiel „Everybody Knows" und „Bitter End" (Dixie Chicks), „Come Crying To Me" (Nathalie Maines), „Gonna Be A Darkness" (Jakob Dylan) und „Bird Never Flies" (Ari Hest). Einmal mehr kommt dabei die große Kreativität und Vielseitigkeit der Band, komplettiert durch Marc Perlman (Bass, Vocals), Tim O'Reagan (Drums), Karen Grotberg (Keys, Vocals), und John Jackson (Mandoline, Violine), zum Tragen. Und auch Aufnahme und Produktion des Albums im Flowers Studio in Minneapolis waren Gemeinschaftsarbeit. *(hb)*

■ ⊙ *The Jayhawks – Back Roads And Abandoned Motels (Legacy/Sony) LP 19075841411 / CD 19075841402 // ab 13.7. im Handel*

# KOVACS

## DOCH KEIN FLUCH DES ZWEITEN ALBUMS

*Nach ihrem erfolgreichen Debüt ‚Shades Of Black' lastete der Fluch des zweiten Albums ziemlich schwer auf Sharon Kovacs. Als die Sängerin die Zusammenarbeit mit ihrem Produzenten Oscar Holleman beendete, ließ ihre Band sie im Stich.*

**SOUL-POP** „Das war hart", gesteht die Niederländerin. „Ich dachte, ich hätte meine Familie gefunden. Ein Irrtum!" Über diesen Tiefschlag musste Kovacs erst mal hinwegkommen. Schließlich wandte sie sich an Liam Howe, mit dem sie bereits ein paar Songs ihrer ersten Platte geschrieben hatte. Er schlüpfte in die Produzentenrolle und gab der 28-Jährigen die Chance, auf ihrem neuen Album ‚Cheap Smell' künstlerisch ganz sie selbst zu sein. In ihren Liedern präsentiert sich Kovacs als ebenso warmherzige wie melancholische Geschichtenerzählerin, die sich kritisch mit sich und ihrem Liebesleben auseinandersetzt: „Ich habe begriffen, dass ich lernen muss, mit mir selbst glücklich zu sein und auch das an mir zu akzeptieren, was vielleicht nicht perfekt ist." Der Weg zu dieser Erkenntnis war steinig. Der Flamenco-Blues „Adickted" erzählt von Kovacs' drogensüchtigem Exfreund, der ihr Geld für Kokain verpulverte. „Black Spider", das R'n'B und Pop mit Bläsern vermengt, verhandelt die heimtückische Verlockung zerstörerischer Beziehungen im Allgemeinen: „Jedes Mal, wenn man in diesem Netz landet, fühlt es sich bequem an, gefangen zu sein. Nur trügt der Schein." *Dagmar Leischow*

*Kovacs – Cheap Smell (Warner) 2LP 505419700749 / Ltd. 2LP 505419700885 / CD 505419700746 // ab 17.8. im Handel*

## KODALINE // POLITICS OF LIVING

**POP** Was Kodaline 2016 mit dem Song „Raging", einer Kollaboration mit dem norwegischen DJ und Produzenten Kygo, schon andeuteten, führen sie mit ‚Politics Of Living' nun fort: Auf ihrem dritten Album sind die Songs der irischen Band deutlich poppiger und ausproduzierter. Kein Wunder: Entstanden sind sie mit Songwritern, die sonst mit Ed Sheeran, Beyoncé oder Kylie Minogue arbeiten. Das Spektrum reicht von dem an Imagine Dragons erinnernden Eröffnungsstück „Follow Your Fire" bis zu Balladen wie „Angel". Dazu gibt's, wie der Titel schon andeutet, Texte über all das, was das Leben so mit sich bringt: Sänger Steve Garringan singt ein Stück für seinen besten Freund („Brother") und eins für seine erste Liebe („Follow Your Fire"), er hält ein Plädoyer für Zusammenhalt („Shed A Tear") – bevor zum Ende des Albums mit „Hell Froze Over" und „Temple Bar" noch ein paar bittere Trennungssongs folgen. Eine gefällige Platte, die aber auch verspielter und voller instrumentiert ist. *(nw)*

*(RCA/Sony) CD 88985458072 // ab 10.8. im Handel*

## THE RECORD COMPANY // ALL OF THIS LIFE

**ROCK** „Für mich geht es in diesem Album um Selbstreflexion, Selbstverbesserung und die Macht der Liebe", erklärt Chris Vos, Sänger und Gitarrist der Power-Rock-Band The Record Company. Und das tun die drei Musiker aus Los Angeles mit ungeheurer Spritzigkeit und Leichtigkeit. Mit ihrem ungeschliffenen und rootslastigen Sound erinnern sie an die großen Zeiten der Rolling Stones und der Stooges. Zu Hause geschrieben und selbst produziert in den Boulevard Recording Studios in Hollywood, haben Vos, Bassist Alex Stiff sowie Drummer und Organist Marc Cazorla eine eklektische Songkollektion vorgelegt, die zwar retromäßig klingt, aber dennoch ganz unsere turbulente Zeit spiegelt. In Tracks wie „Life To Fix", „Coming Home" oder „Roll Bones" setzt The Record Company Zeichen in Sachen Hoffnung und unerschöpflichen Optimismus. ‚All Of This Life' ist das musikalische Rezept dafür. *(hb)*

*(Concord/Universal) LP 7205305 / CD 7205304 // jetzt im Handel*

# CHEFKET

## DIE KOMPLETTE PALETTE

**SOUL/RAP** ‚Nachtmensch', das jüngste Album des deutschen Rappers und Sängers Chefket, liegt schon drei Jahre zurück. Doch nun verspricht der in Heidenheim geborene Sohn türkischer Zuwanderer mit ‚Alles Liebe (Nach dem Ende des Kampfes)' neues Feuer. Chefket rappt übers Ausgehen, singt von der Liebe, gibt den Vollblut-Rapper genauso wie den gefühlvollen Crooner und das charmante Schlitzohr. Allesamt Attribute, die ihm in den vergangenen Jahren einen Ruf als begnadeter Entertainer einbrachten und zu einem Live-Geheimtipp haben werden lassen. Schon im März bewies Şevket Dirican aka Chefket an der Seite von Marsimoto auf „Gel kyfim gel", dass er auch 2018 imstande ist, Hits abzuliefern. Schon die erste Single-Auskopplung, der zeitgemäße Downtempo-Banger „Sowieso", offenbart, was man vom schwäbischen Wahlberliner erwarten kann: nahbaren Realtalk, bodenständige Selbstironie, eingängige Catchphrases und groovende Synthieflächen. Chefket nutzt die komplette Palette zwischen Soul, Funk, Rock'n'Roll bis hin zum Blues, um seine Raps und gesungenen Hooklines zu transportieren. *(hb)*

■ ⊙ *Chefket – Alles Liebe (Nach dem Ende des Kampfes) (Vertigo/Universal) 2LP inkl. MP3 6774086 / Ltd. Box (2CD) 6774088/ CD 6774083 // ab 17.8. im Handel*

# ME + MARIE

## DOUBLE PURPOSE

**ROCK** Das Pop/Rock-Duo Me + Marie, bestehend aus Maria de Val (Schlagzeug, Gitarre, Gesang; bekannt von der Gruppe Ganes) und Roland Scandella (Gitarre, Gesang) erzählt auf seinem neuen Album von der unauflösbaren Verschränktheit der Dinge zwischen Zustimmung und Widerspruch. Bekanntlich gibt es das eine nicht ohne das andere: keine Besinnlichkeit ohne Chaos, keine Romantik ohne die Lust an Zerstörung. Und so bahnen sich Leidenschaft und Zweisamkeit ihren Weg in den Songs, angetrieben von schweren Gitarren und flockigen Drums. Der Titelsong bringt die Geschichte des Albums auf den Punkt, betont „und" anstatt „oder". „Sad Song To Dance", passenderweise der erste Song des Albums, verbindet erst Lethargie und Ekstase und dann Grunge und Italo-Western zu einem furiosen Ritt entlang der Gletscherspalte. Me + Marie gelingt mit hymnischen Melodien, poppigen Hooks und cineastischen Passagen der Sprung auf die andere Seite der Sinnlosigkeit, hin zur hoffnungslosen Schwere. *(hb)*

■ ⊙ *Me + Marie – Double Purpose (BlankoMusik/Sony) LP 19075867121 / CD 19075859622 // ab 17.8. im Handel*

# VANESSA MAI

## SCHLAGER IM KLUB-SOUND

**SCHLAGER** Schlagerstar Vanessa Mai macht mit ihrem neuen Album ‚Schlager' Helene Fischer Konkurrenz. Die CD mit Vanessas Lieblingshits aus ihrer Zeit mit der Band Wolkenfrei versteht die 26-jährige Sängerin als Tribut an den Schlager und setzt damit ihre Erfolgsgeschichte und den Weg nach ihrem schweren Bühnenunfall in Rostock fort. Der Albumtitel markiert Vanessa Mais Leidenschaft für den Schlager, der heute anders klingt und einen anderen Stellenwert hat als in der Vergangenheit. Nach Dieter Bohlen hat sie mit Felix Gauder jetzt einen neuen Produzenten an ihrer Seite, der Titeln wie „Wo du bist", „1000 Lieder" oder „Mein Sommer" einen neuen Schliff verpasst hat, der sich an internationalen Stars wie Taylor Swift orientiert. Und so empfiehlt sich Vanessa Mai im entspannten Klub-Sound als eine Interpretin, die auch über die Schlagerszene hinaus für Furore sorgen dürfte. Zu den internationalen Einflüssen passt es auch, dass Vanessa Mai ihr neues Album ‚Schlager' nicht in Deutschland, sondern in Los Angeles aufgenommen hat. *(hb)*

■ ⊙ *Vanessa Mai – Schlager (Ariola/Sony) Premium Fanbox (4CD) 19075859692 / Ultra Deluxe Fanbox (5CD) 19075859702 / Magazine Edition (2CD) 19075859682 / CD 19075807222 // ab 3.8. im Handel*

# YEARS & YEARS

## KINDER DER NEUNZIGER

*Als Olly Alexander klein war, wollte er ein Spice Girl sein. „Ich war sieben Jahre alt und besessen von diesen Mädchen. Die Lieder waren so sorglos, so frohsinnig, so leicht. Ja, ich habe mir sogar heimlich gewünscht, ich könnte bei denen in der Band mitmachen. Ich fand die Outfits auch so toll."*

**POP** Daraus ist nichts geworden, doch der 28-Jährige hat sich auch so seinen Weg zum Popstar gebahnt. Alexander, Mikey Goldsworthy und Emre Türkmen formierten sich 2010 in London. Anfang 2015 gewannen Years & Years den BBC-Nachwuchspreis „Sound of 2015", die Single „King" erklomm Platz eins in Großbritannien, das Debüt ‚Communion' war ein großer Erfolg. Jetzt also heißt es: nachlegen, und zwar richtig. „Wir wollten nicht einfach ein Popalbum machen. Sondern: Wir wollten das ultimative Popalbum aufnehmen." ‚Palo Santo' ist noch ausschweifender als der Vorgänger, die Produktion erinnert an Girlgroups wie Destiny's Child, einige Songs hätten auch zur „Club Tropicana"-Phase von Wham! gut gepasst, während „Karma" sich galant an modernen R&B der Güteklasse Timberlake anlehnt und das Trio auch vor glamourösem Balladenpop („Hypnotized") nicht haltmacht. Musikalisch ist das Album ein großer Spaß, textlich indes reifer und ernster, viele Songs drehen sich um Ollys (homo) sexuelle Identität. „Viele Leute quetschen sich in ihre sexuelle Identität wie in einen zu engen Anzug. Aber warum eigentlich? Sex ist nun einmal nicht stabil, sondern flüssig, er wandelt sich. Das ist doch kein Drama. Niemand sollte sich davor verschließen." *Steffen Rüth*

*Years & Years – Palo Santo (Polydor/Universal) 2LP 6751653 / Ltd. Deluxe Ed. (CD) 6751650 / CD 6751648 // jetzt im Handel*

## THE WOOD BROTHERS // ONE DROP OF TRUTH

**INDIE-FOLK/AMERICANA** The Wood Brothers aus Boulder, Colorado, legen auf ihrem neuen Longplayer einen reichhaltigen und qualitativ exzellenten Mix aus Blues, Folk, Soul, R&B, Gospel und Country-Rock vor. Dabei bringt ‚One Drop Of Truth' eine Prise Bob Dylan, zwei Tropfen Muddy Waters sowie einen herzhaften Schluck aus der Flasche von The Band unter einen Hut, beginnend mit dem wundervoll klagenden Country-Folk-Titel „River Takes The Town" über die erfrischende Funk-Nummer „Happiness Jones" und dem harmoniereichen Retro-Pop-Titel „Seasick Emotions" bis zum schwülstigen Bluesrocker „Sky High" und dem schwungvollen „Sparkling Wine". In chaotischen Zeiten, in denen Ehrlichkeit ein rares Gut geworden ist, halten The Wood Brothers, bestehend aus Chris Wood (Bass), Oliver Wood (Gesang, Gitarre) und Jano Rix, Kurs in Sachen purer Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit. *(hb)*

*(Honey Jar/Alive) LP 3051272 / CD 3051262 // jetzt im Handel*

## ÁRSTÍDIR // NIVALIS

**INDIE-POP** Die isländische Band Árstídir hat es ihren Hörern bislang nicht leicht gemacht, sie in eine stilistische Schublade zu stecken. Von Progressive Rock über Indie-Folk und -Pop bis zu Neo-Klassik reichen die Einordnungsversuche der 2008 gegründeten Formation, die sich mit ihrem neuen Album komplett neu erfindet. ‚Nivalis' zeigt, wie vielschichtig und gleichzeitig geradlinig der Sound der Isländer ist, die sich jetzt in Richtung warmer und eingängiger Melodien bewegen. Akustische Instrumente und Electronics fügen sich wundervoll zu einem harmonischen Ganzen, in dem sich eine zerbrechliche Melancholie und ergreifende Emotionalität voll entfalten können. Parallelen zu Simon & Garfunkel, Pentangle, aber auch Radiohead lassen sich in ihren Songs wie „Lover", „Passion" oder „Please Help Me" zwar erkennen, dennoch dringt Árstídir jenseits aller Genregrenzen in neue Klangdimensionen vor. *(hb)*

*(Seasons Of Mist/Soulfood) 2LP (Gatefold) SOM 426LP / CD SOM 426 // jetzt im Handel*

# THE HUNNA

## RETTER DES ROCK

*In einer Welt, die von durchgestylten DJ-Produktionen, blutarmen Retortenbands und kurzlebigen Allstar-Projekten dominiert wird, bilden sie die goldene Ausnahme von der Regel: The Hunna.*

**ALTERNATIVE ROCK** Das Quartett aus dem englischen Hertfordshire ist jung, hungrig und wild entschlossen, die gute, alte, handgemachte Rockmusik zu retten. Mit einer Mischung aus lautem, schnellem, überdrehtem Power-Pop, kantigem Alternative-Rock der Marke Nirvana sowie – als charmanter Gegenpol – eingängigen, gefühlvollen Balladen, die immer wieder Zeit zum Durchatmen und Verschnaufen bieten. „Wir wollen unseren Fans einen Adrenalinschub verpassen", sinniert Sänger Ryan Potter. „Einfach, weil es in unserer heutigen Zeit wichtig ist, nicht in Lethargie zu verfallen. Man muss sich wehren, seine Meinung sagen und sich diesem eintönigen Mist aus den Charts verweigern." Ein Anliegen, das einer Mission gleicht. Und das The Hunna mit der richtigen Kombination aus Harmonie und Härte, aus Ecken, Kanten und Eingängigkeit inszenieren. Da beweist das Quartett Geltungsdrang und Mut, wie ihn der Albumtitel proklamiert. Merke: ‚Dare' ist vielleicht nicht die Neuerfindung der Rockmusik, aber ein ehrgeiziger, zumal gelungener Rettungsversuch.

*Marcel Anders*

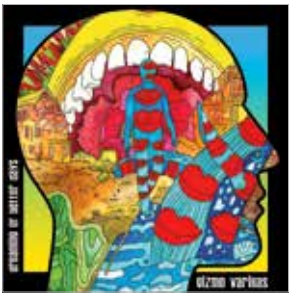
■ *The Hunna – Dare (Warner) CD 505419700503 // ab 13.7. im Handel*

## ROO PANES // QUIET MAN

**SINGER/SONGWRITER** Als Sänger und Songwriter agiert der Brite Roo Panes in jenen Gefilden, in denen man auch Ben Howard oder Bon Iver verorten würde. Auch ihm geht es um gefühlvolles, zeitloses Songwriting. In seinen Liedern schildert Roo Panes seine persönlichen Erfahrungen, die er in Melodien bettet, die überwiegend auf eine positive Grundstimmung setzen. Fast immer zelebriert der Sänger mit samtweicher Stimme das Leben, die Liebe und die daraus resultierende Hoffnung. Die Songfolge auf seinem dritten Album ‚Quiet Man' reicht vom introspektiven „A Year In The Garden" und „A Message To Myself", die beide von persönlichem Wachstum handeln, über den Lovesong „Ophelia" bis zu dem stürmischen Titel „Warrior". Gebettet auf einen warmen Klangteppich aus Akustikgitarre, Klavier, Streichern und Bläsern, ist ‚Quiet Man' ein Album, das Optimismus und Freude verbreitet. *(hb)*

■ ○ *(CRC Records/Alive) LP 6506240 / CD 6506241 // ab 20.7. im Handel*

## GIZMO VARILLAS // DREAMING OF BETTER DAYS



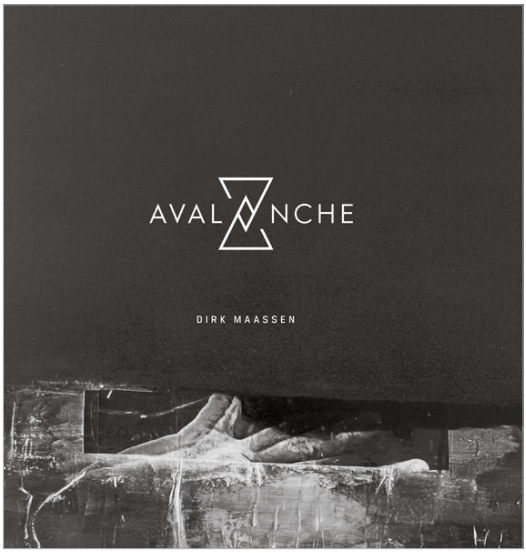

**POP** „Ich bin ein hoffnungsloser Romantiker", sagt Gizmo Varillas, der auf seinem zweiten Album mit sanfter Stimme und reichem Instrumentarium – darunter Marimbas, Didgeridoo und Taiko-Trommeln – auf den Spuren von Paul Simons ‚Graceland' oder Manu Chaos ‚Clandestino' wandelt. Unangestrengt klingen die Songs des Multitalents, die durch eine beschwingte Atmosphäre und eine positive Ausstrahlung bestechen. So wendet sich das ruhige „Love Heals With The Time" besänftigend jenen zu, die sich verloren fühlen, während das stimmungsvolle „One People" mit dem Appell an mehr Gemeinsinn auftrumpft. Verpackt in farbenfrohe Rhythmen, die sich aus Rumbas, Flamencos, Salsas, Tangos, Bossa Novas, Calypsos und afrikanischem Highlife speisen, schüttet Gizmo Varillas ein Füllhorn an guter Laune und großartigen Melodien aus. *(hb)*

■ ○ *(Big Lake/rough trade) LP 471241-1 / CD 471237-2 // jetzt im Handel*

# DIRK MAASSEN

## ZWISCHEN MAGIE UND MINIMALISMUS

*Dirk Maassen aus Würselen gehört zu den erfolgreichsten Pianisten im Bereich Neo-Klassik. Für sein neues Album ‚Avalanche' hat er sich mit dem Filmmusik-Komponisten Lorenz Drangel und dem Deutschen Filmorchester Babelsberg zusammengetan, um seine Fans mit romantischen Klängen zu beglücken, die Herz und Seele laben.*




**NEO-KLASSIK** Zwischen Momenten virtuoser Magie und Minimalismus changierend schwingt sich der aus dem nordrhein-westfälischen Würselen stammende Pianist zu höchster Spielkunst auf. „Wenn ich spiele, versuche ich, die Welt von innen heraus und gleichzeitig auf einer höheren abstrakten Ebene zu verstehen", so der Pianist, der seine Kompositionen meist aus der Improvisation entwickelt. Das Titelstück „Avalanche" zeigt Gefühl und Leichtigkeit, während sich im Track „Allewind" Fado-artige Gitarrensequenzen mit sinfonischen Elementen verbinden. Jeder der zehn Songs, darunter auch die ohrwurmträchtigen Singles „Gravity", „Eclipse" und „Falling Stars", belegt die Kunst des Pianisten, sich über Genre- und Stilgrenzen locker hinwegzusetzen. Mit ‚Avalanche' ist Dirk Maassen eines seiner bisher schönsten und abwechslungsreichsten Alben gelungen, zeigt es doch, über welche enorme musikalische Bandbreite er verfügt. Neo-Klassik, Jazz und epischer, sinfonischer Piano-Pop machen aus diesem Longplayer ein tief berührendes Hörerlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

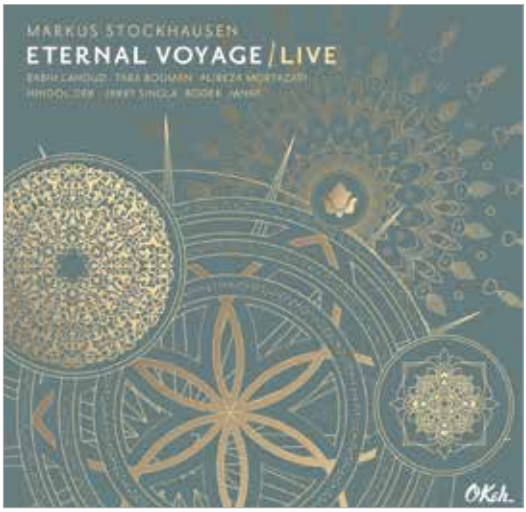
*Helmut Blecher*

*Dirk Maassen – Avalanche (Dirk Maassen Music/Cargo) LP 00124674 / CD 00124675 // ab 13.7. im Handel*

# MARKUS STOCKHAUSEN

## ETERNAL VOYAGE – LIVE

*Auf eine Reise voller meditativer Abgeklärtheit und berührender Schönheit macht sich der Trompeter und Komponist Markus Stockhausen gemeinsam mit seinen Mitmusikern aus sieben verschiedenen Ländern und Kulturen auf dem Live-Album ‚Eternal Voyage'.*




**WELTMUSIK/JAZZ** Markus Stockhausen, Mentor und Leader des Ensembles, das sich jüngst als Septett neu formiert hat, zeigte bei der Auswahl der Musiker ein besonderes Fingerspitzengefühl. Der persische Santurspieler Alireza Mortazavi, der indische Sitarvirtuose Hindol Deb, der libanesische Sänger Rabih Lahoud, die niederländische Klarinettistin Tara Boumann, der deutsch-polnische Perkussionist Bodek Janke und der deutsch-indische Keyboarder Jarry Singla sorgen dafür, dass Stockhausens Kompositionen wie der zwölfmi-nütige Opener „September Song" oder das abgeklärte „Alameyn" zu melodischen und frei improvisierten elegischen Exerzitien werden. Zu hören sind in weiten Teilen Improvisationen, zu denen Stockhausen die melodischen Kernthemen komponierte. Das Konzert, im September im Rahmen der Verleihung der „Silbernen Stimmgabel" vom WDR mitgeschnitten, setzt Akzente in der Verquickung unterschiedlichster Musikkulturen im Jazzkontext und strahlt eine meditative Abgeklärtheit voller berührender Schönheit aus. *Helmut Blecher*

*Markus Stockhausen – Eternal Voyage – Live (OKeh/Sony) CD 19075860792 // jetzt im Handel*

plattenladen WOCHE

WARNER CLASSICS

**Zur 10. Plattenladenwoche CD mitgestalten und Tickets für die Elbphilharmonie gewinnen.**

# MEIN WUNSCHKONZERT

Weitere Informationen finden Sie auf
www.plattenladenwoche.de/wunschkonzert

# JOHN COLTRANE

## EIN LANGE VERSCHOLLENER SCHATZ

*Für Jazz-Fans ist es ein unerwartetes Geschenk. 55 Jahre galten die Aufnahmen des legendären Saxofonisten John Coltrane zu ‚Both Directions At Once' als verloren. Jetzt wurden sie gefunden und erblicken erstmals das Licht der Welt.*

**JAZZ** Von John Coltrane, dem neben Miles Davis wohl größten Innovator des Jazz, hat man jahrzehntelang geglaubt, jede Note, jeden noch so kurzen Outtake zu kennen. Ein Irrtum, denn neben seinem Klassiker ‚Impressions' nahm Coltrane ein weiteres Album im legendären Van-Gelder-Studio in New Jersey auf, das 55 Jahre als verschollen galt. Er und die Musiker seines Quartetts – McCoy Tyner, Jimmy Garrison und Elvin Jones – verbrachten einen Tag damit, die Stücke zu proben und auf unterschiedliche Art und in unterschiedlichen Konfigurationen einzuspielen. Danach verblieb das Mastertape im Studio und ging dort verloren. Coltrane hatte sich jedoch eine Aufnahme gesichert und gab diese an seine damalige Frau Naima weiter, die diese auch nach der Scheidung aufbewahrte. Diese Aufnahme bildet nun die Grundlage für ‚Both Directions At Once', das zwei bislang unbekannte Coltrane-Originale sowie großartige Versionen von „Impressions", „One Up, One Down", „Nature Boy" und anderen enthält. Eine wichtige Ergänzung des Coltrane-Katalogs und die bedeutendste Jazz-Entdeckung der vergangenen Jahre. *Helmut Blecher*

■ ✪ *John Coltrane – Both Directions At Once – The Lost Album (Impulse Records / Universal) CD / LP / 2CD-Deluxe-Edition // jetzt im Handel*

## VOLKER ENGELBERTH // PRISMATIC COLOURS

**PIANO-JAZZ** Volker Engelberth gehört zu den herausragenden Musikern der deutschen Jazzlandschaft. Auf seinem vierten Longplayer ‚Prismatic Colours', den der Pianist im Quintett mit Alexander Kuhn (Tenorsaxofon), Arne Huber (Bass), Bastian Stein (Trompete, Flügelhorn) und Silvio Morger (Drums) eingespielt hat, lässt er polyphone Texturen entstehen. Die neuen Teile des Albums, allesamt von Engelberth komponiert, bieten eine Mischung aus modernem, europäischem Jazz, Klassik und Folk, in der sich starke Melodien entfalten, denen ein komplexes harmonisches wie rhythmisches Gerüst zugrunde liegt. Frei von Einschränkungen durch stilistische Grenzen überwiegt trotz des hohen kompositorischen Anteils und vieler klar festgelegter Passagen die Improvisation. Ständige Interaktionen und sensibles Zusammenspiel sind dabei kennzeichnend für dieses Ensemble. *(hb)*

■ *(Unit/H'art) CD UTR 4845 // jetzt im Handel*

## YXALAG // KLEZMER TALES – FUN TASHLIKH

**KLEZMER** Seit zehn Jahren tourt das siebenköpfige Ensemble Yxalag um den Klarinettisten und Saxofonisten Jakob Lakner durch die Klezmerwelt und verzaubert die Hörer mit ungestümer Leidenschaft und seiner bestechenden Präzision. Die Absolventinnen und Absolventen der Lübecker Hochschule geben sich auf der Jubiläums-CD ‚Fun Tashlikh' sowohl aufregend traditionell als auch inspirierend experimentell. Das Wortspiel aus dem Namen des jüdischen Bußefests Tashlikh und dem englischen Wort Fun ist ursprünglich Titel eines Klassikers des jüdischen Klarinettisten Naftule Brandwein, einem großen Vorbild der Band, die sich, von den Klezmer-Klassikern profitierend, auf diesem Album zu neuen Ufern aufgemacht hat. Treibende Kräfte ihrer frischen, unbekümmerten Melodien sind dabei ihre große Neugier und Offenheit, sich mit Stücken wie „Yankel's Melody", „Tanz im Brauhaus" oder „Abe's Doina" nachhaltig für den Klezmer-Songkatalog zu empfehlen. (*hb*)

■ *(gpArts/edel) CD 1091011GPA // ab 20.7. im Handel*

# JIN JIM

## DIE PERFEKTE HARMONIE

*Innovation wird bei dem aufstrebenden jungen deutschen Quartett Jin Jim großgeschrieben. Das 2013 ins Leben gerufene Bandprojekt, das 2017 beim JazzBaltica Festival auf der großen Jazzbühne international reüssierte, legt nun mit ‚Weiße Schatten' sein ACT-Debüt vor.*

**JAZZ** „Rhythmisch hochkomplex, dafür harmonisch zugänglich, mit Einflüssen von Flamenco über indische Musik bis zum Pop", so beschreibt Bassist Ben Tai Trawinski, der die meisten Stücke komponiert, die Formation Jin Jim. In ihrer noch kurzen Geschichte haben Trawinski, der aus Peru stammende Flötist Daniel Manrique-Smith, Gitarrist Johann May und Schlagzeuger Nico Stallmann bislang alles richtig gemacht, um sich auf der Erfolgsspur zu befinden. Und die basiert auf der musikalischen Innovation: Mit bisher unbekannter Wucht verschmelzen sie Latin, Jazz und Rock zu einem eigenen, unverwechselbaren Sound aus einem Guss. Dominiert vom Klang der Flöte ergeben sich für Manrique-Smih eine ganze Palette von neuen Ausdrucksmöglichkeiten, die vom strahlend klassischen Klang über die immer leicht aspirierte, helle Färbung der lateinamerikanischen Musik bis zu wilden Jazz-Soli reicht. Die schweren Drum-Beats von Stallmann sowie Mays verzerrte, mitunter fast in Metal-Sound übergehende Gitarrenpassagen lassen auch den alten Art-Rock wieder auferstehen. So entsteht neue Musik ganz im Jazz-Spirit unserer Zeit. *Helmut Blecher*

■ *Jin Jim – Weiße Schatten (ACT/edel) CD 1096772ACT // jetzt im Handel*

# EMILE PARISIEN QUINTET

## VON DER MAGIE DES LIVE GESPIELTEN JAZZ

*Wer den quirligen Franzosen jemals live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass er den Jazz mit Leib und Seele lebt. Innovativ, experimentierfreudig und spannungsgeladen strotzt sein Livealbum ‚Sfumato Live In Marciac' – auf CD und DVD verewigt – vor unbändiger Spielfreude und der Lust zu improvisieren.*

**FRENCH JAZZ** Mit seiner Traumbesetzung, bestehend aus dem Pianovirtuosen Joachim Kühn, Manu Codjia (Gitarre), Simon Tailleu (Kontrabass) und Mário Costa (Drums), zeigt der quirlige Sopransaxofonist, dass er ganz am Puls der Zeit ist. Zwischen der Folklore seiner Heimat und den harmonischen Abstraktionen bahnt sich Parisien seinen Weg. Der inzwischen als der wichtigste Innovator und prägnanteste Stilist des Sopransaxofons geltende Franzose wartet mit Klangmalereien auf, die andeuten, aber nicht erklären wollen, die abstrahieren statt zu konkretisieren. Das 2016 erschienene Studioalbum ‚Sfumato', dessen Liveversion, mitgeschnitten am 8. August 2017 bei Jazz in Marciac, auf CD und DVD vorliegt, wurde um prominente Gäste erweitert: US-Trompetenstar Wynton Marsalis, die französische Jazzlegende Michel Portal (Klarinette) und Parisiens langjähriger Duopartner Vincent Peirani (Akkordeon). Mit nur 35 Jahren hat sich Parisien in atemberaubendem Tempo an die Weltspitze seines Instruments gespielt. ‚Sfumato Live In Marciac' ist ein eindringliches Plädoyer für die Magie des live gespielten Jazz. *Helmut Blecher*

■ *Emile Parisien Quintet – Sfumato – Live In Marciac (ACT/edel) CD+DVD 1060212ACT // jetzt im Handel*

# VON DER LEINE GELASSEN

*Hardrock der alten Schule und dennoch absolut frisch und ganz gegenwärtig legt die Formation Hound auf ihrem Debütalbum ‚Settle Your Scores' vor. Die Band aus Hildesheim und Hannover ist wie ein tollwütiger Höllenhund mit fünf Köpfen und fünf Paar stampfenden Beinen.*

**HARDROCK/STONER ROCK** Zwölf Hymnen, wie sie Deep Purple (Mark-II) nicht besser hätten vorlegen können, liefert die seit 2014 durch die Lande tourende Band Hound. Ihr energiegeladener Sound mit dröhnender Hammondorgel, druckvollen Gitarren und einem Rhythmus wie ein Schweizer Uhrwerk fährt in Kopf und Beine. Von der „Hildesheimer Allgemeinen Zeitung" als „die lokale Hoffnung des Classic Rock" bezeichnet, hat sich Hound längst einen Ruf als außergewöhnliche Live-Band erbellt und beschallt inzwischen die gesamte Republik. Aus den Abgründen des menschlichen Wahns haben sich Wanja Neite (Gesang), Nando Grujic (Gitarre), Jonas Gehlen (Orgel), Yannick Aderb (Bass) und John Senft (Drums) ihre Inspiration geholt. Und die mündet in vor Energie sprühenden Songs, wie den im klassischen Hardrock-Stil aufbereiteten „Not So Long Ago", „Cursed Place", „Awful Fellow" oder „Settle Your Scores", in der sich Orgel und Gitarre mitreißende Duelle liefern. Abgerundet wird der Retro-Sound mit Heavy-Balladen wie „The Secret Commonwealth" und dem in bester AC/DC-Manier aufbereiteten „Not At All". Hound ist wie ein von der Leine gelassenes Hardrock-Monster.

*Helmut Blecher*

*Hound – Settle Your Scores (Metalville/rough trade) LP MV0166-V / CD MV0166 // jetzt im Handel*

## KISSIN' DYNAMITE // ECSTASY

**HARDROCK** Bereits seit elf Jahren wandelt die schwäbische Band Kissin' Dynamite auf den Spuren des echten Rock'n'Roll. Ihr neues Studioalbum ‚Ecstasy' bringt schnörkellos, pur und unverfälscht das Feeling auf den Punkt, das man erlebt, wenn man unterwegs auf Tour – fernab aller Superstar-Klischees – mit dem wahren Leben als Rockmusiker konfrontiert wird. Das Quintett erzählt auf seinem Album Geschichten, die kurios, lustig, wahnwitzig, unglaublich sind und gleichzeitig an die Anfänge der Band anknüpfen. „Man muss das Rad nicht neu erfinden und muss auch nicht zwingend Songs mit allen möglichen Messages vollpacken", so Drummer Andreas Schnitzer, der hauptverantwortlich für die Songtexte ist. Und Sänger Hannes Braun ergänzt: „Gute-Laune-Hooks, die im Ohr bleiben, und Songs, die Spaß machen und in denen Herzblut fließt – das ist unser Ding, deswegen haben wir die Band gegründet." *(hb)*

*(Metal Blade/Sony) LP 03984155951 / LP (col. Vinyl) 03984155957 / Box (2CD) 03984155957 / Deluxe (CD) 19075820562 // jetzt im Handel*

## SAVE FACE // MERCI

**PUNKROCK** Save Face sind mit einer rauen, zupackenden, aber dennoch höchst sensiblen Melodiösität gesegnet. Damit gibt das Quartett aus New Jersey, bestehend aus Sänger und Gitarrist Tyler Povanda, Gitarrist Phil McGarry, Bassist Chris Aveta und Drummer Chris Flannery, ihren Songs die nötige Essenz aus Gefühl und Härte. Ihr Debütalbum ‚Merci' weist mit seinen 14 Songs genügend Power auf, um auch in den ruhigeren, akustischen Passagen das nötige Gespür für Drama und Leidenschaft aufzuweisen. Bisweilen reichen Save Face an die theatralisch-sinnliche Songkunst von Queen & Co. heran, um im nächsten Moment wieder dem Blues des Lebens mit jeder Menge Speed die Sporen zu geben. Die Band, durch intensive Live-Performances zusammengewachsen, offenbart einen reifen, zeitlosen Rocksound. Herausragend sind Tracks wie das knorrige „Bad", das herzerweichende „Heartache" oder der Schunkel-Ohrwurm „Nothin'" . *(hb)*

*(Epitaph/Indigo) LP 164511 / CD 164512 // ab 13.7. im Handel*

# RISE AGAINST

## MINIMALISTISCH ARRANGIERT

**ALTERNATIVE ROCK/PUNK** Rise Against aus Chicago sind bekannt für ihr politisches Engagement – in vielen ihrer Songs beschäftigen sie sich mit Themen wie Tierrechte, Fair-Trade und Umweltzerstörung. Nach ihrem 2017 veröffentlichten ‚Wolves' legt das Quartett mit ‚The Ghost Note Symphonies, Vol. 1' durchweg Alternativ-Versionen seiner größten Hits vor, neu orchestriert, instrumentiert und arrangiert. Die zehn halbakustischen Tracks, darunter „House On Fire", „Like The Angel" oder „The Violence", aufgenommen im legendären Studio The Blasting Room in Fort Collins, Colorado, warten mit sogenannten Ghost Notes auf, die entstehen. wenn man Saiten abdämpft und anschließend anschlägt. Darüber hinaus schafft die minimalistische Neuinstrumentierung mehr Raum für die Texte der Melodic-Hardcore-Band, die sich mit ihren ‚Symphonies' auf die Songs aus ihren Alben ‚Appeal To Reason' (2008) und ‚Revolutions Per Minute' (2003) konzentriert. Die restlichen fünf Alben gehen leer aus, allerdings lässt der Titelzusatz „Vol. 1" vermuten, dass weitere Neubearbeitungen zu erwarten sind. *(hb)*

*Rise Against – The Ghost Note Symphonies, Vol. 1 (Capitol/Universal) LP 6755805 / CD 6755804 // ab 27.7. im Handel*

# BRUCE DICKINSON

## TODESMUTIGES UNTERFANGEN

**HARDROCK/HEAVY METAL** Auch wenn Titel und Artwork einen handelsüblichen Konzertmitschnitt suggerieren: ‚Scream For Me Sarajevo' ist alles andere als das. Es ist eine Doku über einen besonderen Gig zu einer besonderen Zeit – nämlich Bruce Dickinsons Gastspiel in der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina im Winter 1994 während des Bürgerkriegs. Ein mutiges Unterfangen: Sarajewo ist belagert und steht unter Dauerbeschuss, täglich sterben Menschen durch Granaten nebst Heckenschützen, und die UNO-Truppen sind hilflos. Doch Dickinson, frisch getrennt von Iron Maiden und mit seiner neuen Band Skunkworks auf der Suche nach Herausforderungen, lässt es sich nicht nehmen, für die lokalen Fans aufzutreten. Wobei die Performance an sich, nur mit einer alten VHS-Kamera festgehalten, nicht Dreh- und Angelpunkt dieser Veröffentlichung ist, sondern eher die Hintergrundgeschichte: Wie es dazu kam, wie das Ganze umgesetzt wurde, welche Widrigkeiten überwunden werden mussten und wie sich die Beteiligten – im Publikum, hinter den Kulissen und Dickinson selbst – daran erinnern. Alles mit bewegenden Bildern, starken Interviews und viel guter Musik. *(ma)*

*Bruce Dickinson – Scream For Me Sarajevo (Eagle Rock/Universal) Blu-ray 0053547 / DVD 0413257 // jetzt im Handel*

# ZSK

## DAS PRINZIP HOFFNUNG

**SKATEPUNK** Für ZSK ist Aufgabe keine Option. Auf ‚Hallo Hoffnung' präsentiert die Berliner Band zwölf Hymnen voller Energie und Optimismus. Vieles, was das aktuelle soziale und politische Klima vergiftet, kann einem schon mal jede Hoffnung rauben, doch es gibt auch gute Gründe, gemeinsam für Positives einzustehen. ZSK, die das Projekt „Kein Bock auf Nazis" – eine der größten unabhängigen Jugendkampagnen gegen Rechtsextremismus in Deutschland – ins Leben gerufen haben, liefern den Soundtrack für den Widerstand gegen das, was schief läuft im Land. In ihren Songs wie „Es wird Zeit", „Wut", „Halte durch" oder „Make Racists Afraid Again" setzen ZSK Zeichen für mehr Zivilcourage. Auf dem im legendären Horus Sound Studio in Hannover produzierten Longplayer, wo schon Bands wie Donots, Itchy und Guano Apes ihre Alben aufgenommen haben, haben sich auch Gäste wie Guido Donot und Chris #2 Barker von Anti-Flag für einige Vocalparts eingeklinkt. *(hb)*

*ZSK – Hallo Hoffnung (People Like You/Sony) LP+CD 19075857481 / 2CD 19075857462 / CD 19075857472 // ab 27.7. im Handel*

# DORO

## DIE METAL-QUEEN IST ZURÜCK

**METAL-ROCK** Mit ihrem lang erwarteten neuen Studioalbum ‚Forever Warriors, Forever United' meldet sich die deutsche Metal-Queen endlich zurück. Das Albumcover von Doros Lieblingsmaler Geoffrey Gillespie zeigt sie inmitten einer Schar verwegener Metaller. „Es finden sich große Hymnen auf dem Album wie auch etliche Songs, die eine geile Härte besitzen, aber natürlich auch ganz viel Herz", erklärt Doro, die uns sowohl ihre wilde aus auch ihre gefühlvolle Seite zeigt. Und so präsentiert sie gleich zwei Alben auf einen Schlag – mit 19 regulären Tracks und sechs Bonussongs voller Überraschungen. Die Kämpferin Doro manifestiert sich in ‚Forever Warriors', das mit Songs wie „Bastardos", „All For Metal", in dem gleich ein gutes Dutzend echter Metal-Größen zu hören ist, oder dem mit brachialer Urgewalt daherkommenden, im Duett mit Amon-Amarth-Frontmann Johann Hegg aufgenommenen „If I Can't Have You ..." aufwartet. ‚Forever United' indes besticht mit Themen wie Freundschaft, Liebe und tiefe Verbundenheit. Exemplarisch dafür stehen die Hommage an Lemmy „Living Life To The Fullest" sowie „Heartbroken" oder „It Cuts So Deep". *(hb)*

*Doro – Forever Warriors // Forever United (Nuclear Blast/Warner) 2LP (... Warriors) 2736144831 / LP (... United) 2736144841 / Ltd. Box (4LP+2CD) 2736138434 / 2CD 2736138430 // ab 17.8. im Handel*

# HALESTORM

## WILD UND BISSIG

**METAL-ROCK** Dass es in den vergangenen Monaten etwas ruhiger um Halestorm war, hat einen guten Grund, denn Frontfrau Elizabeth „Lizzy" Hale und ihre Jungs haben intensiv an ihrem neuen, vierten Longplayer ‚Vicious' gebastelt. Waren Halestorm zuvor schon nicht als handzahme Band bekannt, legen sie nun in zwölf neuen Songs in Sachen Wildheit und Bissigkeit – auch in ihren Texten – noch eine Schippe drauf. Weithin anerkannt als eine der wichtigsten und ikonischsten Bands des modernen Hardrock, feierten Halestorm 2009 ihr spektakuläres Debüt mit ihrer selbstbetitelten ersten LP. 2012 folgte der durchschlagende Erfolg ‚The Strange Case Of ...', das unter anderem das Grammy-prämierte „Love Bites (So Do I)" enthielt. Das dritte Album ‚Into The Wild Life' stürmte im April 2015 direkt in die Top Five der US-Charts. Und auch bei uns schätzt man Halestorm, die im Oktober durch deutsche Klubs touren. Das Quartett aus dem winzigen US-Städtchen Red Lion in Pennsylvania beweist, dass seiner Kreativität und Spielfreude buchstäblich keine Grenzen mehr gesetzt sind. *(hb)*

*Halestorm – Vicious (Atlantic/Warner) 2LP (ab 14.09.2018) 7567865626 / CD 7567865658 // ab 27.7.im Handel*

# BETONTOD

## LAUTER DENN JE

**PUNKROCK** Betontod legen mit ‚Vamos!' bereits den zweiten Longplayer innerhalb von 18 Monaten vor. 1990 im beschaulichen Rheinsberg gegründet, rebelliert die Band um Frontmann Oliver Meister seitdem nicht nur gegen die Heimatstadt. Mit dem neuen Werk eröffnet man ein neues Kapitel der Bandgeschichte. Gefestigt und mit klarer Vorstellung, wohin der Weg sie führen soll, legen sie eine perfekte Mischung aus Punkrock und Metal vor. „Das hätten wir vor 28 Jahren nicht für möglich gehalten und erscheint uns auch heute noch surreal", freut sich Gitarrist Frank Vohwinkel rückblickend, denn eine Band ist wie eine Beziehung und diese lebt von Loyalität, Freundschaft und denselben Zielen und Idealen. „Es ist auch immer wieder ein kleiner Kampf mit uns, mit sich selbst und mit der Bereitschaft zu einem Mittelweg. Wir alle lernen täglich dazu, werden vernünftiger und kompromissbereiter – zumindest innerhalb der Band." Seine konsequente und ehrliche Linie samt seiner beibehaltenen Punkrock-Attitüde macht das Quintett authentisch. Auf ‚Vamos!' sind Betontod lauter denn je und nutzen ihre Stimme für ehrliche, gerade Punkmusik. *(hb)*

*Betontod – Vamos! (Arising Empire/Warner) 2LP 0727361451516 / 2LP+Bonus-CD 0727361451578 / Box Set 0727361451547 / 2CD 0727361451509 / CD 0727361451523 // ab 31.8. im Handel*

## BLACK SPACE RIDERS // AMORETUM VOL. 2

**ROCK** Die Black Space Riders klingen wild, fett, atmosphärisch, räudig und bisweilen auch zart. Die Band aus Münster lässt auf ‚Amoretum Vol. 2' Musik in zwei unterschiedlichen Teilen auf den Hörer los. Als rebellische Schwester von ‚Vol. 1' geht es auf ihrem neuen Werk um das Spannungsfeld zwischen Hass und Furcht sowie Liebe und Fürsorge. Mit furiosem Sound, exzellentem Groove und absoluter Eingängigkeit drängen sich Tracks wie der mit dreckigem Rock und Blast Beats bestückte Opener „Right Before My Eyes" ins Ohr des geneigten Hörers, während „Walls Away" tief verwurzelt im Indie-Rock der Achtzigerjahre ist. Folk trifft auf Metal in „Slainte (Salud! Dinero! Amor!)", und in „Body Move" geht es überdreht, überraschend und völlig durchgeknallt zu. Der wilde Ritt des Quintetts für die Sache der Liebe ist durchzogen von Heavy Rock, Punk, psychedelischem TripHop, Spacerock und Dub Reggae. *(hb)*

*(Black Space Records/Cargo) 2LP 00122968 / CD 00122969 // ab 27.7. im Handel*

## WHISKEY SHIVERS // SOME PART OF SOMETHING

**BLUEGRASS/COUNTRY** Als „apocalyptic Americana" bezeichnet die „Washington Post" die Musik der Whiskey Shivers aus Austin, Texas. Die Band selbst beschreibt ihren Sound als „Trashgrass". Ihr fünftes Album ‚Some Part Of Something' ist derb, rau und ungeschliffen, trotzdem kann man sich dem Reiz ihres grob gemahlenen Oldschool-Bluegrass-Sounds nicht entziehen. Enthielten die ersten Alben der Band noch Pop/Rock-Klassiker, die sie im etwas atypischen Bluegrass-Stil coverten, stammen bis auf „Friday I'm In Love" von The Cure und „True Love (Will Find You In The End)" von Daniel Johnston alle Songs aus eigener Feder. „Red Rocking Chair" hat das Zeug, zu einem Country-Standard zu werden, während „Liquor, Beer, Wine & Ice" ein locker-leichter Gute-Laune-Song ist. Dazwischen legt die Band um Sänger und Geigen-Master Bobby Fitzgerald eine atemberaubende Geschwindigkeit an den Tag, um selbst Punk-Fans atemlos zurückzulassen. (*hb*)

*(Devil Duck/Indigo) LP+CD 159341 / CD 159342 // ab 20.7. im Handel*

## RIVER WHYLESS // KINDNESS, A REBEL

**INDIE-POP** Für Wahrheit und Gerechtigkeit gegenüber den Mächtigen treten die vier Mitglieder der River Whyless aus Asheville, North Carolina, ein. Dabei geben sie sich nicht als wütende Berserker, die ihr Anliegen lautstark zu Gehör bringen, sondern setzen auf einen hochkarätigen, melodiösen Folk-Pop-Mix, der sich auf Anhieb als ohwurmträchtig erweist. Mit musikalischer und lyrischer Güte überzeugen Ryan O'Keefe, Hali Anderson, Daniel Shearin und Alex McWalters mit Fiddle, Gitarre, Drums und Harmoniegesang auf der ganzen Linie sowie mit Songs wie „Born in The Right Country" oder „The Feeling Of Freedom". ‚Kindness, A Rebel' ist nicht nur das passende Album über das Leben in Amerika, sondern ein Manifest für eine Welt, in der das Glück nicht teilbar ist. „Mir ist es wichtig, dass jeder begreift, dass unser Anfang als Individuum von etwas außerhalb unseres Wirkungsbereichs bestimmt wird. Manche nennen es Gott, ich nenne es einfach Glück", so Ryan O'Keefe. *(hb)*

*(Roll Call/Alive) LP 9257674 / CD 4357432 // ab 13.7. im Handel*

## THE SPITFIRES // YEAR ZERO

**REGGAE/SKA/ROCK** In bester Madness- und Selecter-Tradition macht sich die vierköpfige Band The Spitfires auf den Weg, ihren Beitrag zur Wiederbelebung klassischer britischer Reggae/Ska-Traditionen zu leisten. Die mit großer Leidenschaft und noch mehr sozialkritischen Kommentaren in ihren Texten aufwartende Formation aus Watford kann sich einer treuen Fangemeinde sicher sein, die ihre Haltung und Unabhängigkeit zu schätzen weiß. Auf ihrem neuen, dritten Album ‚Year Zero' loten Songwriter, Sänger und Gitarrist Billy Sullivan, Bassist Sam Long, Drummer Matt Johnson und Keyboarder George Moorhouse ihr stilistisches Spektrum aus Reggae, Ska, Punkrock und Soul so gewinnbringend aus, dass alle zehn Tracks wie aus einem Guss klingen. Vom furiosen Opener „Remains The Same" über das hymnische „Something Worth Fighting For" bis zur Dub-Reggae-Nummer sorgen The Spitfires für einen enorm hohen Puls. *(hb)*

*(Hatch Records/rough trade) LP HAT26LP / CD HAT26CD // ab 27.7. im Handel*

## MIKAELA DAVIS // DELIVERY

**SINGER/SONGWRITER-POP** Man nehme eine Prise Bittersüße, einen Schuss Aufgewühltheit und Wildheit und heraus kommt das neue Album der aus Rochester, New York, kommenden Singer/Songwriterin, Pianistin und Harfenistin Mikaela Davis. ‚Delivery' ist ein zehnteiliger Parcours durch klassische Folk-Rock-Gefilde der Siebziger- und Achtzigerjahre. Unterstützt von ihrer in Freundschaft zusammengewachsenen Begleitband, bestehend aus Drummer Alex Coté, Bassist Shane McCarthy und Gitarrist Cian McCarthy, begibt sich die Künstlerin mit ihrer alles überstrahlenden Stimme auf einen freudvollen Trip zu sich selbst. Während sich das Album entfaltet, gibt es Synths, Fuzz-Bass und Gitarre und natürlich Harfen-Experimente. „Get Gone" und „Other Lover" grooven, und „All I Do Is Disappear" dokumentiert ihre Suche nach der eigenen Bestimmung, während „Emily" einer der zartesten Momente des Albums ist, ein zittriges Duett zwischen Harfe und Stimme (mit The Staves als Gästen). (*hb*)

■ *(Rounder/Universal) CD 7204499 // ab 13.7. im Handel*

## JILL BARBER // METAPHORA

**INDIE-POP** Einmal mehr erfindet sich die kanadische Sängerin und Songschreiberin Jill Barber auf ihrem aktuellen Longplayer neu. ‚Metaphora' markiert ihre hörenswert gute Ausrichtung am musikalischen Puls der Zeit. Dabei outet sich Jill Barber als eine Künstlerin, die sowohl für Selbstbehauptung als auch für Verletzlichkeit steht. Nie auf ein spezielles Genre fixiert, setzt Barber diesmal auf einfühlsame Midtempo-Popsongs und Balladen, die ihrer Stimme genügend Raum lassen. ‚Metaphora' ist eine Fortsetzung von Barbers musikalischer Geschichte, die selbstbewusst Themen wie Besitzergreifung, Sexualpolitik, Beziehungsprobleme und Depressionen anpackt. Dieses Album ist introspektiv und persönlicher als die Werke zuvor. Die Zusammenarbeit mit Ryan Guldemond, dem Leadsänger von Mother Mother, entpuppte sich für Jill Barber als ein zusätzlicher Quell an Inspiration und Kreativität. (*hb*)

■ ✪ *(Outside/H'art) LP OUTSLP 9120 / CD OUTSCD 9120 // jetzt im Handel*

## CIARA SIDINE // UNBROKEN LINE

**SINGER/SONGWRITER-POP** Mit ihrem Debütalbum ‚Shadow Road' konnte die irische Singer/Songwriterin und Gitarristin Ciara Sidine 2011 Kritiker und Fans überzeugen. Nun legt sie mit ‚Unbroken Line' ein Werk vor, das inspiriert ist von der Kraft und Wärme großer Blues/Pop/Folk-Sängerinnen wie Maria McKee, Emmylou Harris, Mary Black und Allison Krauss. Ganz im Hier und Jetzt stehend, den Genres Americana und Country-Blues neue Impulse gebend, ergründet Sidine in ihren poetischen und emotional vielschichtigen Songs Themen wie den Kampf um die Rechte irischer Frauen („Finest Flower", „Trouble Come Find Me") oder die Weigerung der Kirchen, die Verantwortung für ihre Verbrechen gegenüber Kindern zu übernehmen („Let The Rain Fall"). Begleitet von bekannten Namen der irischen Musikszene, begibt sich die Künstlerin auf eine fesselnde musikalische Reise diesseits und jenseits des Atlantiks, die dennoch alles miteinander verbindet. (*hb*)

■ *(MW/Galileo) CD MWCD1028 // ab 20.7. im Handel*

## CRISTINA BRANCO // BRANCO

**NEO-FADO** Mit dem Stempel „glockenklare Brillanz" hat kürzlich die „FAZ" die Stimme von Cristina Branco versehen. Die Fadista, die 2016 mit dem Album ‚Menina' erstmals tief in die portugiesische Kultur eintauchte, präsentiert fernab jeglicher Urlaubsromantik Klänge, die dem Fado ein frisches spannendes Flair geben. Mit ‚Branco', das wie das Vorgängerwerk aus der Feder portugiesischer Allstars stammt, erzählt uns die Künstlerin Geschichten eines jungen Portugals, das sich selbst findet. Beginnend mit „Este Corpo", einem von Luis Figueiredos furiosem Pianospiel dominierten Stück, über sanfte Balladen wie „Perto" bis zu beschwingten Tracks wie „Rossio" oder „Minha Sorte" lässt Cristina Branco nichts aus, um mit ihrer seit Jahren zusammengewachsenen Band all die Einflüsse der kreativen Köpfe, die hinter den Songs stecken, in ihre Interpretation einfließen zu lassen. Portugiesische Gitarre, Bass, Klavier sowie die Stimme von Cristina Branco stehen für eins: Neo-Fado im Jazzgewand. (*hb*)

■ *(O-Tone/edel) CD 1013946OTO // jetzt im Handel*

## LIVE IM PLATTENLADEN:
## CALEXICO-INSTORE IN ERLANGEN

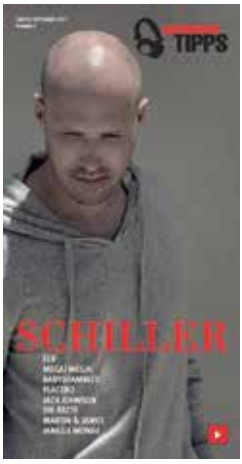
Anfang des Jahres veröffentlichten Calexico ihr Album ‚The Thread That Keeps Us', aktuell touren sie durch Europa – und machen im Rahmen der Tour auch Station bei Bongartz – Musik in allen Formaten! Am 15. August 2018 wird die Kultband aus Arizona im Plattenladen in der Hauptstraße ein kurzes Konzert spielen, bevor sie abends um 20 Uhr im Erlanger E-Werk zur vollen Show ausholen. Das Plattenladenkonzert startet um 15 Uhr, der Eintritt ist wie immer frei, da der Laden allerdings auch für den Calexico-Instore nicht größer wird, empfehlen wir sehr dringend sehr zeitiges Erscheinen.

## KREFELD:
## NEUE AUSGABE DES PLATTEN-QUARTETTS

Man sollte dringend mehr über Musik reden: In diesem Sinne laden Jürgen Wirtz und Jörg Enger am 25. Juli 2018 zur nächsten Runde des Platten-Quartetts bei Halfspeed in Krefeld. Zwei plattenaffine Gäste dürfen zunächst ihre Lieblingsalben präsentieren, danach geht's zur Vinylkritik an frisch gepresste Alben. Welche Platten vorgestellt werden und wer diese Vorstellung übernimmt, wird per Zufallsprinzip und Los bestimmt. Zusammen mit ein paar Hörbeispielen wird man Neues entdecken und erfahren über die wunderbare Welt der analogen Musikwiedergabe. Der Eintritt ist frei, allerdings wird mit Blick auf die begrenzten Plätze um Anmeldung unter info@halfspeed.de gebeten.

## JUBILÄUM:
## GEWINNSPIELE ZUR 50. AUSGABE DER PLATTENLADENTIPPS

Die Aufmerksamen unter Euch werden es auf der Titelseite gesehen haben: Diese Ausgabe der Plattenladentipps ist bereits die 50. Ausgabe unseres Magazins! 2013 hatten wir dem nur leicht in die Jahre gekommenen „all my music"-Heft eine Komplett-Überarbeitung samt neuem Namen verpasst und mit der Zählung bei „1" begonnen – damals mit Schiller auf dem Cover. Bescheiden wie wir sind, werden wir das Jubiläum nicht allzu groß feiern, aber da es angeblich Leute gibt, denen unser monatliches Magazin noch nicht Gewinn genug ist, hauen wir den ganzen Sommer über Gewinnspiele raus! Die Verlosungen findet Ihr auf unserer Webseite (www.plattenladentipps.de) sowie in unserem Newsletter (könnt Ihr auf der Webseite abonnieren), und solange es das noch gibt, featuren wir die Gewinnspiele auch via Facebook. Wir drücken Euch allen schon jetzt die Daumen.



# DER SCHALLPLATTENLADEN, STRALSUND

Seit 2013 hat Stralsund endlich wieder einen Schallplattenladen. Klang, Haptik, Optik – was auch immer die Gründe sein mögen, dass Vinyl sich auch bei Jüngeren wieder wachsender Beliebtheit erfreut: In der Mühlenstraße 1 in Stralsund, gleich um die Ecke vom Rathaus am Alten Markt, bedient Ulrich Schuster die Nachfrage. Über 12.000 LPs, EPs und Vinyl-Singles warten im Schallplattenladen auf musikbegeisterte Kunden, darunter auch rund 4000 Klassik-Schallplatten sowie audiophile Pressungen, farbiges Vinyl oder Picture Discs. Die Spezialität von Ulrich Schuster: DDR-Schallplatten, die er auch online unter www.ddr-schallplatten.shop abbildet und wenn vorhanden anbietet. Recherche, Bestelldienst und weltweiter Versand sind in der Hansestadt Stralsund selbstverständlich. Abgerundet wird das Angebot durch Plattenspieler, Zubehör und eine professionelle Schallplattenwäsche. Seit September 2017 ist der Schallplattenladen offizieller Clearaudio-Fachhändler, der einzige in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Am 15. August wird das fünfjährige Bestehen gefeiert.

**PLATTENLADENTIPP**: **Pink Floyd – Pulse** 1994 war ich auf einem Pink-Floyd-Konzert und bin immer noch beeindruckt. Dieser Klassiker unter den Live-Alben fängt die Atmosphäre perfekt ein!

■ *Der Schallplattenladen, Mühlenstr. 1, 18439 Stralsund, Tel.: 0174/1848119, E-Mail: info@vinyl-hst.de, www.vinyl-hst.de, www.facebook.com/schallplattenladen*
*Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13 bis 18 Uhr, Samstag 13 bis 16 Uhr*

# PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

■ K, 01099 Dresden, **Opus 61**, Bautzner Str. 6, 0351-4861748 ■ K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ KT, 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ T, 10435 Berlin, **Dodo Beach East**, Danziger Str. 31, 030-4428004 ■ K, 10625 Berlin, **Musik Cantus-Riedel**, Bismarckstr. 5, 030-8827394 ■ K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ T, 10719 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 ■ K, 10777 Berlin, **L&P Classics**, Welserstr. 28, 030-88043043 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ 12047 Berlin, **Soultrade Recordstore**, Sanderstr. 29, 030-6945257 ■ T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-71095 ■ T, 15711 Königs-Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ K, 18439 Stralsund, **Schallplattenladen Stralsund**, Mühlenstr. 1, 0174-1848119 ■ K, 20354 Hamburg, **Hanse CD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ T, 23552 Lübeck, **Pressezentrum Lübeck**, Breite Str. 79, 0451-7996070 ■ T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-94836 ■ 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik,** Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 ■ T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost bei Nota Bene**, Burgstr. 33, 0551-49569950 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 ■ K, 40212 Düsseldorf, **Musikhaus Jörgensen**, Berliner Allee 67, 0211-99446994 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz** Friedrichstr. 240, 02051-4457 ■ T, 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv-Musicpoint**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Kapellenstr. 15, 02821-5908712 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 ■ KT, 48143 Münster, **Jörgs CD Forum**, Alter Steinweg 4-5, 0251-58889 ■ K, 50667 Köln, **TONGER Haus der Musik**, Zeughausstr. 24, 0221-92547517 ■ K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 ■ 53111 Bonn, **Mr. Music**, Münsterstr. 8, 0228-690901 ■ T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ 53773 Hennef, **samstore.de**, 02242-9695650 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ K, 56068 Koblenz, **Musik Thilemann**, Schlossstr. 35, 0261-300160 ■ T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ K, 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 ■ K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 ■ K, 71229 Leonberg, **Die Tonleiter**, Leonberger Str. 24/I, 07152-48466 ■ KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Lange Str. 38, 0781-6392805 ■ KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ K, 79098 Freiburg, **Musicus**, Salzstr. 41/43, 0761-207770 ■ K, 80331 München, **Musikalienzentrum München**, Landschaftstr. 1 – Im Rathaus, 089-2111460 ■ 84359 Simbach am Inn, **H&M Schallplatten**, Münchner Str. 1, 08571-9260677 ■ K, 86899 Landsberg **Discy** Herzog-Ernst-Str. 179 b ■ 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 ■ K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitstr. 19, 03643-83500 ■

OFFIZIELLE DEUTSCHE TOP 20 VINYL CHARTS

# TOP 20 VINYL-CHARTS

JUNI 2018

1

2

3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | **Prequelle** | | |
| NEU | Ghost | Spinefarm Records | |
| 2 | **Repentless** | | |
| REE | Slayer | Nuclear Blast | |
| 3 | **Heaven And Earth** | | |
| NEU | Kamasi Washington | Young Turks Recordings | |
| 4 | **Supersonic Years: The Seventies Singles Box Set** | | |
| NEU | Black Sabbath | BMG | |
| 5 | **The Rolling Stones: Studio Albums Vinyl Collection 1971 - 2016** | | |
| NEU | The Rolling Stones | Polydor | |
| 6 | **The '59 Sound Sessions** | | |
| NEU | The Gaslight Anthem | SideOne Dummy Records | |
| 7 | **Lichtjahre** | | |
| NEU | Madsen | Arising Empire | |
| 8 | **The Horror** | | |
| NEU | Get Well Soon | Caroline Records | |
| 9 | **Noonday Dream** | | |
| NEU | Ben Howard | Island | |
| 10 | **The Blues Is Alive And Well** | | |
| NEU | Buddy Guy | RCA International | |
| 11 | **Reflexionen aus dem beschönigten Leben** | | |
| NEU | Danger Dan | JKP - Jochens kleine Plattenfirma | |
| 12 | **Hahnenkampf** | | |
| NEU | K.I.Z. | Universal Domestic Vertigo | |
| 13 | **Kaos** | | |
| NEU | Blackout Problems | Munich Warehouse | |
| 14 | **Viktoria** | | |
| NEU | Marduk | Century Media | |
| 15 | **Stranger Fruit** | | |
| NEU | Zeal & Ardor | MVKA Music | |
| 16 | **Eras - Vinyl Collection Part I** | | |
| NEU | Devin Townsend Project | Inside Out Music | |
| 17 | **As Long As I Have You** | | |
| NEU | Roger Daltrey | Polydor | |
| 18 | **Pulse** | | |
| 2 | Pink Floyd | Parlophone Label Group | |
| 19 | **Knock Knock** | | |
| 4 | DJ Koze | Pampa Records | |
| 20 | **The Box Set: Volume One** | | |
| NEU | Def Leppard | Virgin Records | |

Die Offiziellen Deutschen Vinyl-Charts werden von GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. ermittelt. Basis der Top 20 sind die Verkaufs- bzw. Nutzungsdaten von Vinyls im Zeitraum 01.06.2018 - 28.06.2018.

GfK Entertainment

# GORILLAZ

Das neue Album

**THE NOW NOW**

**ALS LP, CD, DELUXE BOX (LP)**

JETZT IM PLATTENLADEN!